

Peter Bleser

Dieser Artikel ist unvollständig! [Helfen Sie mit ihn zu verbessern!](#)

Seitenwechsel



- [Seitenwechseltabelle](#)
- [Was ist das Problem?](#)

(*3. Juli 1952 in Brachtendorf), Bundestagsabgeordneter der CDU/CSU und agrarpolitischer Sprecher der CDU-Fraktion, seit Februar 2011 Staatssekretär im Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz. Außerdem von 1996-2011 Aufsichtsratsvorsitzender der Raiffeisen Waren-Zentrale Rhein-Main eG (RWZ).

Peter Bleser galt durch seine Funktionen in der RWZ und durch seine Verbindungen zu [Monsanto](#)^[1] als Hardliner der industriellen Landwirtschaft. Er nutzte seine Positionen als Bundestagsabgeordneter und als Vorsitzender der Arbeitsgruppe Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz immer wieder um Interessen der Industrie zu vertreten.^[2] In seiner Rolle als Staatssekretär wird sich zeigen müssen, inwieweit sich daran etwas ändert.

Inhaltsverzeichnis

1 Karriere	1
2 Verbindungen / Netzwerke	2
3 Wirken	2
3.1 Vertreter einer industriellen Landwirtschaft	2
4 Zitate	2
5 Weiterführende Informationen	2
6 Einzelnachweise	2

Karriere

- seit Feb. 2011 Staatssekretär im Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz^[3]
- 2008-2011 Mitglied Präsidium Dt. Raiffeisenverband e.V.
- seit 2007 Mitglied des Vorstandes der Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. (FNR)
- 2005-2011 Vorsitzender der Arbeitsgruppe Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz der CDU /CSU-Bundestagsfraktion
- 1996-Feb.2011 Aufsichtsratsvorsitzender und Mitglied des Aufsichtsrates der Raiffeisen Waren-Zentrale Rhein-Main eG

- 1990-2002 Stellv. Mitglied des Verteidigungsausschuss
- 1990-1998 ordentliches Mitglied des Ausschusses für die Angelegenheiten der Europäischen Union
- seit 1990 Mitglied des Bundestages

Quelle: ^[4]

Verbindungen / Netzwerke

Wirken

Vertreter einer industriellen Landwirtschaft

Peter Bleser gilt als Vertreter der industriellen Landwirtschaft und befürwortet die Nutzung von Gentechnik. Er war in diversen landwirtschaftlichen Organisationen tätig und vernetzt, unter anderem war er Aufsichtsratsvorsitzender der Raiffeisen Waren-Zentrale Rhein-Main eG. Die RWZ ist die *"drittgrößte der derzeit in Deutschland im Agrarhandel tätigen genossenschaftlichen Warenzentralen"*^[5] und produziert unter anderem Futtermittel und Düngemittel. Bleser wird immer wieder durch Agrarverbände (z.B.: **Bund für Umwelt und Naturschutz** (BUND) und **Assoziation ökologischer Lebensmittel-Hersteller** (AoeL)) für seine Verbindungen zur Industrie kritisiert.

"Die Berufung von Peter Bleser ist ein fatales Signal an den Verbraucherschutz und auch an die Landwirte. Hier wird der Bock zum Gärtner gemacht", klagt Bund-Sprecherin Reinhild Benning.^[6]

Zitate

Weiterführende Informationen

Einzelnachweise

1. ↑ [Greenpeace Bericht über Monsanto](#), Webseite des Greenpeace-Magazin, abgerufen am 16.02.2011
2. ↑ [Rede von Peter Bleser](#), Webseite von Peter Bleser, abgerufen am 16.02.2011
3. ↑ [\[tt_news=723&tx_ttnews\[backPid\]=11&cHash=727387683ab3a651eafe0a89ff1b9056 Rücktritt Bleser\]](#), Webseite Raiffeisen Markt vom 17.02.2011, abgerufen am 20.02.2011
4. ↑ [Biographie](#), Webseite des Bundestages, abgerufen am 16.02.2011
5. ↑ [Unternehmensprofil](#), Webseite der Raiffeisen Waren Zentrale, abgerufen am 15. Februar 2011
6. ↑ [Ilse Aigner und der "Bauernfilz"](#), Stern-Online vom 31 Januar 2011, abgerufen am 15. Februar 2011